

Die Gründungsphase

Im Jahre 1976 machten sich die Mitglieder der ehemaligen Schützenkapelle Thürnhofen auf, die Blasmusik in dem kleinen Ort Thürnhofen wieder zum klingen zu bringen. Und so waren es allen voran auch die ehemaligen Musiker der Schützenkapelle Willi Weinauer, Ernst Klein, Hermann Gundacker, Fritz Meyer, Karl Denzer und Fritz Binder, die im Sommer und Herbst 1976 quasi von Haus zu Haus zogen und Mitstreiter für ihr Vorhaben suchten. Und sie hatten Erfolg mit ihrem Werben! Die ersten Proben unter der Stabführung von Willi Weinauer begannen noch im Herbst 1976 und bereits bei der Gründungsversammlung der Blaskapelle am 08. Januar 1977 konnte man stolze 43 Mitglieder vorweisen.

Der Aufstieg zur überregional bekannten Kapelle

Fleißig und emsig probte fortan die neue Kapelle jeden Donnerstagabend und Sonntagvormittag in der Wirtsstube im Gasthaus Bräutigam Lieder wie „Ähnchen von Tharau“ oder „Parole Stimmung“ und man bestritt bereits im Jahr 1977 die ersten Auftritte bei Geburtstagen und Grillfesten in den umliegenden Ortschaften.

Stolz waren sie damals schon ein wenig auf ihre Leistung, die Männer und Frauen, Buben und Mädchen um ihren Dirigenten Willi Weinauer und sie durften es auch sein. Stetig ging es bergauf mit ihrem musikalischen Können und der erste ganz große Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Bereits 1978 absolvierte man in der Fernsehsendung „Jetzt red I“ mit dem Lied „Bozner Bergsteigermarsch“ den ersten Fernsehauftritt und nimmt seit damals jedes Jahr am Mooswiesenfestzug in Feuchtwangen teil. 1979 überschritt bereits bei der Mitgliederzahl die 100er Marke und der Verein trat dem Nordbayerischen Musikbund bei.

1980 erreichte Zahl der aktiven Musiker dann mit 45 ihren absoluten Höchststand und davon waren sage und schreibe 29 Jungmusiker unter 25 Jahren. Zahlen, die man sich heute gar nicht mehr vorstellen kann. Unsere derzeitige Aktivenzahl beträgt 28 Musiker, davon 9 Jungmusiker unter 25. Das Repertoire wurde ständig erweitert. Die Blaskapelle Thürnhofen spielte sich

allmählich in die Herzen ihrer Zuhörer und wurde immer bekannter und beliebter. So nahm auch die die Zahl der Auftritte stetig zu und man machte sich erstmals 1981 auf das benachbarte Ausland zu erkunden und spielte in Niedernsill / Österreich auf. Weitere Auslandsreisen folgten 1988 mit einem Auftritt in der Natokaserne in Budel / Holland, 1989 wiederum in Niedernsill, 1994 in Lana / Südtirol und 2000 in Bugac / Ungarn. Außerdem entwickelte sich ab 1992 ein regelmäßiger Kontakt mit gegenseitigen Besuchen mit dem Musikverein Bleibtreu in Berglangenbach in der Pfalz. Absoluter Höhepunkt und für alle die dabei waren sicherlich unvergessen dürfte aber unser 14 tägiger Aufenthalt in Winnipeg / Kanada im Spätsommer 1996 gewesen sein.

Aber nicht nur spielen konnten und können sie, die Thürnhöfer. Man verstand es auch, so wie heute, zu feiern. Geburtstage, Hochzeiten, Weinfeste, Frühlingsfeste sind so manchem von uns in Erinnerung geblieben. Und an unserem ersten großen Jubiläum, dem 10 jährigen Gründungsfest im Jahr 1987 schafften wir uns unsere jetzige original fränkische Tracht an. Ein zwanzig und fünfundzwanzig jähriges Jubiläum folgten und heute feiern wir bereits unser dreißigstes Gründungsfest.

Die Kapelle heute

Viel hat sich geändert in der Zeit seit 1977. Willi Weinauer, der 1992 starb, gab 1986 die Stabführung an unseren jetzigen Dirigenten Fritz Binder ab und wurde gleichzeitig zum Ehrendirigenten ernannt. Aus den Jungen und Mädchen von vor dreißig Jahren sind gestandene Mannsbilder und Weibsbilder geworden. Viele von den damaligen Aktiven haben aufgehört Musik zu machen. Andere wiederum konnten für die Musik begeistert und hinzugewonnen werden. Bei manchen hielt diese Begeisterung viele Jahre an, andere warfen schon nach kurzer oder längerer Zeit wieder das Handtuch. Auch bei unseren Musikern ist nicht alles gleich geblieben. Die Jugend ist erwachsen geworden, manche haben geheiratet und Kinder bekommen, die inzwischen schon wieder in der Kapelle aktiv mitspielen. Die Älteren sind noch älter geworden und kämpfen vielleicht schon mit so manchem Zipperlein oder sind bereits gar nicht mehr unter uns.

Aber eines ist in all den Jahren gleich geblieben. Die Musiker und Musikerinnen der Blaskapelle treffen sich nach wie vor jeden Donnerstagabend und Sonntagvormittag zur Probe in der Gastwirtschaft Bräutigam und das etwa 70 mal im Jahr. Dazu kommen noch ungefähr 30 bis 40

Auftritte bei Umzügen, Kirchweihen, Feuerwehrfesten, Grillfesten oder auch bei Geburtstagen, Hochzeiten und im Advent in der Stiftskirche in Feuchtwangen.